

Weltmarktpreise für landwirtschaftliche Erzeugnisse

Weltmarktpreise für landwirtschaftliche Erzeugnisse unterliegen starken Schwankungen, die im Wesentlichen durch Änderungen in der globalen Versorgungslage hervorgerufen werden. So führt eine knappe Versorgungslage zu steigenden Preisen, wohingegen das Preisniveau fällt, wenn die weltweite Erzeugung den globalen Verbrauch übersteigt. Dabei ist die Nachfrage für die meisten Agrarprodukte vergleichsweise stabil und folgt - getrieben durch das globale Bevölkerungswachstum - einem positiven Trend, wohingegen das Angebot von Agrarprodukten ertragsbedingt größeren 6 Annahmen 6 jährlichen Schwankungen unterliegt. Diese globalen Angebotsschwankungen sind oftmals die Folge unvorhersehbarer Ereignisse, wie Dürren, Überschwemmungen, Schädlingsbefall, Kriege, Seuchen oder anderen Krisen.

Für die Thünen-Baseline 2020-2030 wird eine Weltmarktpreisentwicklung entsprechend der Mittelfristprojektion der EU-Kommission unterstellt (EC 2019a). Dabei ist zu berücksichtigen, dass in dieser Projektion - ebenso wie in der Thünen-Baseline - größere Schwankungen in der Versorgungslage, die durch unvorhersehbare Ereignisse ausgelöst werden können, nicht abgebildet sind. Die über den Projektionszeitraum 2020-2030 angenommene Entwicklung der Weltmarktpreise ist daher im Vergleich zur Preisentwicklung in der Vergangenheit relativ stabil.

Research Report. Thünen-Baseline 2020 - 2030: Agrarökonomische Projektionen für Deutschland. Abgerufen 30. Januar 2021 von: <https://www.econstor.eu/bitstream/10419/228975/1/1735444650.pdf>